

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
BA Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Englisch, Deutsch
Gastland
Spanien
Gasthochschule
Universidad de Málaga (UMA)
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
SoSe 2018
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
01.02.2018 - 29.06.2018
Vorbereitung
<p>Zur Vorbereitung auf mein Auslandssemester habe ich einen Spanischkurs an der EUF besucht, alle erforderlichen Unterlagen für das Auslandssemester an der EUF abgegeben und mich etwas über Málaga und die Umgebung informiert.</p> <p>Es ist auf jeden Fall sinnvoll ein gutes Sprachlevel in Spanisch mitzubringen und sich auch wirklich für die Sprache zu interessieren, da das Englischniveau im Allgemeinen nicht sehr gut ist und Englisch einem bei der alltäglichen Verständigung nicht immer weiterhilft. Auch die Uni-Homepage gibt es nur auf Spanisch.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Zunächst hat sich die Kurswahl an der Universidad de Málaga ähnlich kompliziert wie an der EUF gestaltet. Es gibt ein besonderes Programm zur Kurswahl, in das man sich erst einmal reindenken muss, bevor man sich Kurse aussuchen kann. Die spanischen Studenten an der UMA bekommen meist einen fertiggestellten Stundenplan von der Uni bereitgestellt und die Seminare finden oft eher im Klassenverbund statt, weshalb es vielleicht nicht schlecht wäre, mehrere Kurse in einer Klasse zu wählen, um schneller</p>

Anschluss zu finden. Vor Beginn des Auslandssemesters bekommt man eine Art guide zugeschickt, in dem beschreiben steht, wie man sich seine Kurse auswählt. Vor Ort ändern sich die Kurse dann aber doch meist noch einmal, weil manche Kurse in der zweiten Hälfte des Semesters andere Zeiten haben und sich dann mit anderen Kursen überschneiden usw. Man bekommt allerdings an der UMA eine/n Koordinator/in bereit gestellt, die/ der einem bei der Kurswahl helfen kann.

Der Vorlesungszeitraum variiert von Fakultät zu Fakultät, weshalb man sich vorher gut informieren muss, wann die eigenen Kurse anfangen.

Die meisten Kurse finden auf Spanisch statt. Ich hatte aber die Möglichkeit auch an einigen Kursen auf Englisch Teil zu nehmen, da ich ohnehin Englisch studiere. Das allgemeine Sprachlevel in Englisch ist allerdings nicht sehr hoch und selbst die Dozenten machen einige Fehler und erklären manchmal etwas auf Spanisch. (Um Sprachkenntnisse im Englischen zu verbessern, kann ich ein Auslandssemester in Spanien/ Málaga folglich nicht weiterempfehlen!)

Während des Semesters finden unzählige Gruppenarbeiten statt und auch die Prüfungsformen sind meist zumindest teilweise in Form einer Gruppenarbeit abzuleisten. Meiner Meinung nach ist das nur teilweise sinnvoll, da man zwar neue Leute (auch Spanier) kennenlernen kann, aber oft genau wie in Deutschland auch wie folgt abläuft: die Hälfte der Gruppe arbeitet und die andere beteiligt sich überhaupt nicht und am Ende bekommt man dann trotzdem die selbe Note.

Ansonsten finden am Ende des Semesters Examen statt, die mit etwas Lernaufwand gut zu bewältigen sind.

Außerdem muss man sich vorher überlegen, in welchem Fach man Kurse an der UMA absolvieren will, da die Fächer in unterschiedlichen Fakultäten angeboten werden. In der Fakultät, in der man eingeschrieben ist, muss man 50 - 60% seiner Kurse absolvieren. Pädagogik wird zum Beispiel an der Facultad de Educación angeboten und Englisch und Deutsch an der Facultad de Filosofía y Letras. Will man also seine Kurse hauptsächlich im Fach Englisch absolvieren, muss man sich an der Facultad de Filosofía y Letras einschreiben lassen und nicht an der Facultad de Educación.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Wohnen in Málaga ist, denke ich, verhältnismäßig günstig, sowie auch der Kauf von Lebensmitteln. Es gibt viele "Fruterías" und Märkte auf denen es insbesondere etwas exotisches Obst und Gemüse besonders günstig gibt.

In Restaurants essen gehen kann man sich auch gut leisten, da es insgesamt deutlich günstiger ist, als in Deutschland. Hier würde ich empfehlen, nicht zu den Orten an den Hauptstraßen zu gehen, da diese eher Preise für Touristen haben, sondern eher in den Seitenstraßen nach spanischen Restaurants zu suchen (z.B.: El Gastronom, Gloria

Hoyos).

Von Málaga aus gibt es günstige Zug- und Busverbindungen in alle näherliegenden Städte (Sevilla, Córdoba, Granada, Ronda, Cadíz usw.), die man auf jeden Fall auch gesehen haben muss, wenn man ein halbes Jahr in Andalusien gelebt hat.

Das Nachtleben in Málaga beschränkt sich zwar auf einige wenige Clubs, die alle die selbe Musik spielen, im Sommer kann man aber sehr gut bis in die Nacht mit Freunden am Strand sitzen ohne zu frieren.

Praktische Tipps/Fazit

Die spanischen Studenten wohnen in Málaga alle entweder nahe des Uni Campus in Teatinos (ca. eine halbe Stunde mit dem Bus aus dem Zentrum) oder bei ihren Eltern etwas weiter weg von Málaga, weshalb sich das Studentenleben in der Innenstadt eher auf die Erasmustudenten beschränkt. Da das Wohnen in Málaga nicht sehr teuer ist, würde ich auf jeden Fall eine Wohnung direkt in der Innenstadt suchen (Plaza de la Merced, Calle Alcazabilla, SOHO- Viertel, etc.) und nicht nahe der Uni. Außerdem kann man eine Wohnung gut vor Ort finden, wobei es für Mädchen meistens leichter ist als für Jungs oder die Wohnung im Vorraus von anderen Studenten übernehmen (facebook-Gruppen). Ich selber habe meine Wohnung im Vorraus über eine deutsche Vermieterin bei WG-gesucht gefunden und war nicht zufrieden. Falls es die Möglichkeit gibt, sich die Wohnung vor Vertragunterzeichnung vor Ort anzugucken, würde ich das auf jeden Fall machen.

Der Strand in Málaga selber ist eher dreckig und sehr touristisch, man kann aber gut mit dem Bus entweder in Richtung El Palo fahren oder in Richtung Torre Mónica.

In Andalusien kann man außerdem wunderbar wandern gehen. Es gibt viele Wanderrouten direkt in der Nähe von Málaga (San Antón, Rio Chillar, usw.) oder auch sehr viele wunderschöne Wanderrouten in den nahegelegenen Nationalparks. Für diese braucht man allerdings ein Auto (Carrental oder carsharing). Für die Automietung braucht man auf jeden Fall eine Kreditkarte auf den eigenen Namen und man sollte sich vorher Bewertungen der einzelnen Agenturen durchlesen.

Außerdem gibt es viele Angebote für Ausflüge von MSE, da kann man vielleicht einfach mal einen mitmachen und sich selber eine Meinung bilden, wie einem die Art von Veranstaltung gefällt.

Insgesamt hatte ich eine tolle Zeit in Málaga und konnte das gute Wetter, die spanische Kultur und das Erasmusgefühl in vollen Zügen genießen. Die Uni kann ich leider nicht weiterempfehlen, da ich das Niveau nicht sehr gut fand (sowohl sprachlich als auch

inhaltlich). Allerdings finde ich, dass Málaga eine wunderbare Stadt für ein Erasmus Semester ist, da man zu Fuß alles erreichen kann und nicht auf ein Auto/ Fahrrad angewiesen ist. Man trifft Leute, die man kennengelernt hat einfach auf der Straße wieder, läuft sich aber auch nicht permanent über den Weg.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein